

The live on stage

hidaxtobi

Von NiNiNiNi

Kapitel 1: Natürlich?

Im Klassenzimmer von.....keine Ahnung welcher Klasse sitzen Tobi und ich still und warten darauf das diese Stunde vorbei geht. Wir sind natürlich nicht alleine, außer uns, sitzen in diesem Klassenzimmer unser Mathelehrer und Pain.

Pain ist auch eine Klasse über uns. Ich frage mich ehrlich warum ich dauernd an Leute die eine Stufe über mir sind gerate. Pain hat oranges Haar und jede Menge Pierscings in der Fre- Gesicht. Er scheint ziemlich aufmüpfig zu sein denn er hat immer(also mind. Drei mal in der Woche) Nachsitzen.

Eigentlich ist er ja ganz nett, aber als meinen Freund würde ich ihn trotzdem nicht bezeichnen. Wie auch? Tobi würde mich umbringen!

Ich kann das beurteilen, weil ich Pain schon öfters beim Nachsitzen gesehen habe, denn komischer Weise habe ich dauernd Nachsitzen!!!

Das hat natürlich rein gar nichts mit Kisame und seinen Fischbrötchen zu tun. Neeeeein. Na ja mir ist Pain also einigermaßen vertraut.

Ich schiele zu Tobi, der wild auf seinem Stuhl rum hibbelt. Tobi kann nicht still sitzen. Das fällt ihm ja schon im normalen Unterricht schwer, aber da kaschiert er das indem er mitarbeitet. Deswegen hat er auch zu gute Noten. Aber beim Nachsitzen darf man nicht aufstehen geschweige denn reden. Jegliche Aktivität die Lärm verursacht ist absolut Tabu! Na klar sonst wäre das ja auch kein Nachsitzen. Unsere Mathelehrer ist in einem Buch vertieft, es heißt: Mathematik Gestern Heute und Morgen!

Dem entsprechend war er auch abgelenkt.

Ich frage mich echt wie man sich als Lehrer auch noch in seiner Freizeit mit seinem Beruf beschäftigen kann. Das sind ja auch alles Aliens. Naja von der ersten bis zur dritten Klasse war ich ja fest davon überzeugt das Lehrer nach dem Unterricht alle im Lehrerzimmer aufeinander gestapelt werden und ausgesteckt werden. Als ich dann aber ende dritte Klasse ein Referat über dieses Thema gehalten habe, habe ich erstens eine Sechs bekommen und zweitens musste ich kurz darauf einen Psychiater besuchen, der mir dann eintrichterte das Lehrer auch Menschen sind. Das hat den kleinen Hidan in dem Moment echt verwirrt aber heute habe ich mich damit abgefunden das er wohl Recht hatte.

Ich wache aus meinen Gedanken auf als ich mit einer papierkugel beworfen werde. Ich schaue zu Pain den Tobi würde das nicht machen und mein Mathelehrer wohl auch nicht. Pain grinst mich an und flüstert:

„Hey, Hida-chan hast du wieder ein Fischbrötchen bekommen?“

er kichert. „Natürlich was denn sonst? Ich bete zu dem Tag wenn du ihm mal eine rein

haust. Und nenn mich nicht Hida-chan!" beim letzten Satz wurde mein Flüsterton ziemlich schrill. Seid ich Pain zum ersten Mal begegnet bin nennt er mich Hida-chan also ehrlich dieser Name passt ja wohl überhaupt nicht!!!

Tobi dreht sich ebenfalls zu Pain und flüstert: „Lassen sie bloß Hidan-senpai in Ruhe, Pain-san!" der daraufhin nur noch mehr grinste. „Und?" frage ich um diesen dummen Dialog voran zu treiben „Was hast du wieder angestellt?" prompt funkelt ein Lebens fünkchen in Pains Augen.

„Also, " fing er gleich an „habt ihr die kaputte Fensterscheibe im zweiten Stock im Neugebäude gesehen?" „Ja klar. Das ist schräg neben unserem Klassenzimmer!" „Das war ich!" Pain klingt stolz und mit sich selbst zufrieden. Ich pfeife und nicke ein bisschen ehrfürchtig.

„Und wie hast du das angestellt?" „Ich wette Pain-san hat einen Fünftklässler durch geschmissen!" quietschte Tobi empört! Er hat wirklich kein gutes Bild von Pain, aber na gut er war halt nicht der Ideal fall, wie man hört.

„Nein, sowas böses würde ich doch niemals.." er stockte kurz. „Moment! So wär ich ihn auch losgeworden!" Pain klatschte laut in die Hände!

BUMM!

„ IST JETZT HIER MAL RUHE! DAS IST NACHSITZEN UND KEIN KAFFEEKLATSCH!!"

Wir drei zucken zusammen und drehen uns zu dem Lehrer. Mein Mathelehrer hat sein `tolles` Buch auf den Tisch geschmettert.

Ein Wunder das dieser noch steht! Tobi und ich drehen uns wieder Richtung Pult. Den Rest der Stunde verbrachte Pain damit mich mit Papierkügelchen abzuwerfen während ich meine Wut zu zügeln versuchte.

Nach dem Nachsitzen wünscht uns unser Mathelehrer noch einen schönen Tag und entlässt uns damit. „Puuuh!" Ich schwinge meine Schultasche über meine Schulter. „Jetzt können Hidan-senpai und Tobi-kun endlich nach Hause gehen!" lächelt Tobi. Ich nicke zufrieden um ihm zuzustimmen.

Tobi und ich gehen noch ein ganzes Stück zusammen und dann trennen sich unsere Wege. „Auf Wiedersehen Hidan-senpai! Und warten sie morgen früh bitte auf mich!!" ruft Tobi mir noch hinterher. „Du bist doch sowieso immer vor mir da!" lache ich, winke ihm noch und verschwinde dann hinter der nächsten Ecke.

Nur noch wenige Schritte dann wäre ich zuhause gewesen, aber wie bereits gesagt: der Tag heute ist einfach nicht mein Tag. Hinter der Ecke warteten nämlich Zetsu und Kakuzu auf mich! Breitbeinig und die Arme vor der Brust verschränkt standen sie da und warteten. Ich lege meine Schultasche beiseite und bereite mich auf einen Kampf vor!

Kakuzu und Zetsu sind auf einer anderen Schule. Zetsu ist ein totales Biologiegenie und Kakuzu geht es ähnlich mit Mathe deswegen sind sie auf einer anderen Schule wo sie ihre Stärken weiter ausbauen um später mal groß raus zu kommen. Die Beiden bilden sich so einiges darauf ein, deshalb habe ich auch schon so einige Male Stress mit den beiden gehabt obwohl ich ja in der Grundschule sehr gut mit den beiden befreundet war.

„Na, wie geht es den Asis heute wieder, hm?" frage ich und fange an mich zu dehnen. Zetsu spuckt mir vor die Füße, was das zu bedeuten hat muss ich wohl nicht weiter erläutern. „Spar dir deine dummen Sprüche, Hidan!" sagt Kakuzu abfällig. Das einzige was ich an den beiden mag ist das sie mir nicht irgendeinen Spitznamen oder Anhängsel verpassen!

„Wir wollen uns ernsthaft mit dir unterhalten und uns nicht prügeln!" „Was?" ich reagiere schon fast ein bisschen traurig auf Zetsus Worte. „Tu nicht so! Du weißt

worum es geht!“ obwohl Kakuzu weltweit der beste Referat halter ist den ich kenne hat er die Asis stimme ziemlich gut drauf.

„Warum sollte ich mit euch „ ein angeekelter Blick meinerseits „reden? Ich wüsste nicht was wir uns zu sagen haben, was wir nicht auch mit den Fäusten regeln könnten.“ Ich lasse mein Handgelenk lässig kreisen. „Vielleicht solltest du uns erst mal zu hören bevor du hier große Töne spuckst!“ entgegnet mir Zetsu der schon ein bisschen genervt klingt. Ich bin über diese Ernsthaftigkeit der beiden ziemlich beeindruckt. Normalerweise tauchen sie ungefähr drei Mal im Monat hier auf um mir eins auf die Fresse zu schlagen, aber sonst wüsste ich nicht was sie von mir wollen könnten.

„Na gut!“ Ich hebe meine Schultasche wieder auf und verschränke meine Arme hinter dem Kopf. „Dann lasst mal hören was ihr so zu erzählen habt.“ „Also du weißt ja, ne auf unserer Schule ist es echt krass und so....“ Kakuzu sucht in seinem Assiwörterbuch „Alter...“ das ist schon mal der Richtige Anfang.

„Du solltest echt zu uns kommen!“ ich glaub ich hör nicht Recht! „Du wärst bei uns gut aufgehoben. Ey, die ganze Schule steht unter unserem Kommando und du könntest einer von uns werden! So wie früher!“ das wird ja sogarsentimental.

„Er hat Recht!!“ stimmt Zetsu ein! „Du würdest das bestimmt auch packen, so schwer ist das gar nicht! Und...und dann könntest du diesen Typ endlich fallen lassen!“ „Wie ne heiße Kartoffel, Alter!“

Ach darum geht es.

„Hört mal Leute ihr wisst doch ganz genau warum ich auf diese Schule gegangen bin oder nicht?“ „Ja deswegen ja!“ meint Zetsu.

„Wie lange bist du jetzt schon da? Ewig, noch ein Jahr dann machen wir Abschluss!! Und hast du es ihm gesagt? Hm? Nein! Nichts! Nichts hast du ihm erzählt! Und wieso nicht?“

„Weil du dich nicht traust, Alter!“ beendet Kakuzu leise Zetsus Satz. Beide schauen auf den Boden. Ich weiß dass sie mir nur gutes tun wollen, aber ich hab sie hinter mir gelassen, weil sie übertrieben haben. Sie können mich nicht mehr zurück holen und ich werde ihnen nie verzeihen dafür was sie getan haben.

Die ganze Wut und der Frust sie fackeln in mir schon so lange.

Sie wollen es nicht anderes! Ich hole aus und schmettere Zetsu meine Faust mitten ins Gesicht. Zetsu fällt auf den Boden und hält sich seine blutende Nase. Er murmelte noch „WTF?“ als ich mich auch schon über ihn stürze um immer wieder auf ihn einzuschlagen! Kakuzu versucht mich aufzuhalten doch als sich Zetsu nicht mehr bewegt stürze ich mich auf Kakuzu. Sie haben es verdient! Beide haben es verdient! Während ich das immer wieder leise murmel schlage ich auf ihn ein bis auch er sich nicht mehr bewegt. Ich höre auf. Meine Hände sind blutverschmiert, mein weißes Hemd versaut. Langsam stehe ich auf. Zetsu und Kakuzu sehen so aus als hätte sie ein Auto überrollt und dann gleich nochmal den Rückwärtsgang eingelegt. Ich schließe die Augen und konzentriere mich. Sie atmen beide noch. Ich schnappe mir meine Tasche die ich bei der Prügelei verloren hatte und gehe weiter. Ich habe beide zusammen geschlagen und ihnen noch nicht einmal den Grund gesagt, aber sie wussten es doch beide! Ich lasse sie ohne Hilfe zurück, aber sie haben es verdient! Sie haben es verdient! Während ich mit meiner Zunge über meine Hand fahre und den eisigen Geschmack des Blutes endlich wieder in meinem Mund schmecke merke ich nicht wie sie etwas hinter der Ecke regt und weinend davon rennt. „Sie haben es verdient...“ murmele ich und fange an zu lächeln,

